

INHALT

<i>I. Lage und Grundlagen</i>	7
Heute ist es anders	7
Nicht nur mit den Kindern	8
Das Wort des Glaubens zwischen Eheleuten	8
<i>II. Neues Sprechen von Gott</i>	12
Anders nach Gott fragen	12
Wir selbst müssen neu lernen	12
Wie kommt Gott in meinem Leben vor?	13
Wo kommt Gott in meinem Leben vor?	13
Kann man Gott erfahren?	15
Nicht so einfach wie ein Butterbrot	16
Als was wir Gott erfahren	16
Erfahrung ist Voraussetzung für das Sprechen von Gott	17
Längst meldet sich ein „Aber“	17
Gott: Dunkel und Licht	18
Wo Gott sich öffnet	19
Erfahrung und Glaube	20
Das große Geheimnis	21
„Gegensätze“ in Gott	21
<i>III. Gespräch mit den Kleinen</i>	24
Nun aber kommen die Kinder dran	24
Die Erfahrung völliger Geborgenheit	24
Im Tun der Eltern leuchtet Gottes Verhalten auf	25
Das erste Wort von Gott	26
Die erste Vorstellung von Gott	27
Falsche Anfänge	27
Der „liebe Gott“	28
Mit Gott sprechen	29
Achtgeben beim Bittgebet	30

Morgens kürzer, abends länger	31
Und bei Tisch?	32
„Das war Gottes Strafe!“	32
Ordnung und Liebe — Erfahrungsraum Gottes	34
Mehr als alle Worte	35
Die Kette der „Warum-Fragen“	36
Wie von der Schöpfung sprechen?	37
Hat Gott das Auto gemacht?	38
Gott und die Technik	39
„Wenn du den Schalter knipst . . .“	40
Ist Gott allmächtig?	41
Vorsicht mit Adam und Eva	42
Und die Weltentwicklung?	42
Das große gute Ende	44
„In den Himmel kommen“?	45
Gott und das Leid	45
Die Welt als Antwort	46
Es geht uns an	47
In eigener Krise	48
Wie von Jesus sprechen?	48
Und der Heilige Geist?	51
Wie kann man von Gott erzählen?	52
Nicht ängstlich sein!	53
Der Umgang mit biblischen Kinderbüchern	53
Andere Geschichten	54
Sparsam und tief	54
Die Erweiterung des Glaubenshorizontes	55
<i>IV. Gespräch in der Reifezeit</i>	56
Nun ist das Kind in der Schule	56
In den Krisen der Reifezeit	57
Gründe für den Erdrutsch	57
Eine Antwort, die Raum schafft	59
Wie zusammen sprechen?	60
Gott als Aufgabe	62